



82/2012

Kiel, 19. Juni 2012

## **Landtag, Bildungsministerium und Heimatbund verleihen Preis zur Förderung des Niederdeutschen: „Emmi för Plattdüütsch in Sleswig-Holsteen“**

**Kiel (SHL) – Der Schleswig-Holsteinische Landtag, das Ministerium für Bildung und Wissenschaft sowie der Schleswig-Holsteinische Heimatbund haben gemeinsam den Preis zur Förderung des Plattdeutschen in Kindertageseinrichtungen, Schulen, Hochschulen und Jugendgruppen ins Leben verliehen: „Emmi för Plattdüütsch in Sleswig-Holsteen“.**

Anlässlich der Preisvergabe würdigten heute (19. Juni) Landtagspräsident Klaus Schlie, der Vertreter des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft Jan Stargardt und die Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes Jutta Kürtz im Landeshaus die Leistungen des Niederdeutschen für die Gesellschaft in Schleswig-Holstein. „Die Bandbreite der Niederdeutsch-Initiativen gibt uns einen Eindruck über die Vielfalt der Förderung der niederdeutschen Sprache. Die Projekte und Arbeitsgemeinschaften sind zugleich Beleg dafür, wie viel Arbeit im niederdeutschen Bereich geleistet wird“, sagte Landtagspräsident Klaus Schlie.

Jan Stargardt sagte zu, dass das Bildungsministerium im Bereich Schule die niederdeutsche Sprache weiter fördern wird. „Plattdeutsch ist für uns ein unverzichtbarer Teil der Kultur im norddeutschen Raum“, betonte er und gratulierte der Regionalschule Niebüll, die als erste Schule in Schleswig-Holstein zur „Plattdeutschen Schule mit Modellcharakter“ ernannt wurde.

Die Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes Jutta Kürtz betonte: „wir sind als SHHB sehr gerne bei diesem Gemeinschaftsprojekt zur Förderung des Plattdeutschen in verschiedenen Bildungs- und auch Freizeiteinrichtungen dabei – die Förderung

unserer Regionalsprache im Lande ist uns ein wichtiges Anliegen und neben vielen anderen Aktivitäten eines unserer großen Themenfelder. Mögen in den kommenden Jahren viele Emmis sich über das Land verteilen – als Zeichen für eine konzentrierte und bewusste Beschäftigung mit der plattdeutschen Sprache, angefangen im frühkindlichen Bereich bis hin zur Hochschule.“

Ausgezeichnet wurden:

Bereich 1. Kindertageseinrichtungen

**Kindertagesstätte Einfeld, Neumünster – Frau Viola Seifert**

Bereich 2. Grundschulen

**Grundschule Schlamersdorf, Klasse 3b – Frau Angelika Theiss-Ledermann**

Bereich 3. weiterführende Schulen

**Regionalschule Niebüll in Zusammenarbeit mit der Berufsfachschule für Sozialpädagogik, Sprachenklasse kreativ 5e – Frau Malene Gottburgsen**

Bereich 5. Fachhochschulen und Universitäten

**Universität Flensburg – Frau Svenja Bendixen (Robert Langhanke)**

Bereich 6. ehrenamtliche Bereiche (Vereine, Verbände, Gruppen u. Ä.)

**Kinder- und Jugendtheatergruppe Horstedt – Frau Inga Matthiesen**

Die "Plattdüütsch-Emmi" ist eine Auszeichnung für die Förderung des Plattdeutschen in Kindertageseinrichtungen, Schulen, Hochschulen und Jugendgruppen. Sie wird in Nachfolge für das Plattdeutsche Schul-Siegel und für "Do mol wat op Platt" vergeben. Der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages verleiht sie einmal jährlich gemeinsam mit der Ministerin für Bildung und Wissenschaft des Landes Schleswig-Holstein und dem Schleswig-Holsteinischen Heimatbund.